FÜNFTES

GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 3. NOVEMBER 1927, 7 UHR

Dirigent: Wilhelm Furtwängler

ERSTER TEIL

Symphonie Nr. 2 (C dur, op. 61) von Robert Schumann (1810—1856).

I. Sostenuto assai — Allegro ma non troppo. II. Scherzo: Allegro vivace. III. Adagio espressivo. IV. Allegro molto vivace.

Meso

ZWEITER TEIL

Szene und Arie des Lysiart aus der Oper »Euryanthe« von Carl Maria von Weber (1786—1826), vorgetragen von Herrn Kammersänger Friedrich Schorr [Berlin].

Rezitativ

Wo berg' ich mich? Wo fänd' ich Fassung wieder?
Ha! toller Frevelwahn, du warst es ja,
Der sie als leichte Beute sah!
Ihr Felsen stürzt auf mich hernieder! Nicht Liebe war's,
Nur ihre Engelsmild' und Güte!
Nie wird sie mein! O ew'ger Qualen Hyder!
Schweigt, glüh'nden Sehnens wilde Triebe,
Ihr Auge sucht den Himmel nur;
In ihr wohnt Unschuld, Anmut, Liebe,
Ganz Wahrheit ist sie, ganz Natur.
Was soll mir ferner Gut und Land? Die Welt ist
arm und öde ohne sie!

Mein ihre Huld? Mein wird sie nie —
Vergiß, Unseliger! Entflieh! Sie liebt ihn!
Und er sollte leben? Ich schmachtend beben?
Im Staube Sieg ihm zugestehn?
O nein! Er darf nicht leben,
Ich mord' ihn unter tausend Wehn!
Doch Hölle! Du kannst sie mir auch nicht geben;
Sie liebt ihn! Ich muß untergehn.

Arie

So weih' ich mich den Rachgewalten, Sie locken mich zu schwarzer Tat! Geworfen ist des Unheils Saat, Der Todeskeim muß sich entfalten. Zertrümm're, schönes Bild! Fort, letzter, süßer Schmerz! Verderben, Rache füllt die Brust!
Vernichtung, Schrecken, Verderben, Rache
Erfüllt die sturmbewegte Brust.
Und gält' es selbst mein Heil —
Erlösche ewig meines Sternes Heil!

Nocturno und Scherzo aus der Musik zu Shakespeares» Ein Sommernachtstraum« von Felix Mendelssohn Bartholdv (1809—1847, gest. 4. November).

Lethe. Gedicht von C. F. MEYER. Für eine Baritonstimme und Orchester komponiert (op. 37) von Hans Pfitzner (geb. 1869), vorgetragen von Herrn Kammersänger Schorr.

Jüngst im Traume sah ich auf den Fluten Einen Nachen ohne Ruder ziehn. Strom und Himmel stand in matten Gluten Wie bei Tages Nahen oder Fliehn.

Saßen Knaben drin mit Lotoskränzen, Mädchen beugten über Bord sich schlank, Kreisend durch die Reihe sah ich glänzen Eine Schale, draus ein jedes trank.

Jetzt erscholl ein Lied voll süßer Wehmut, Das die Schar der Kranzgenossen sang — Ich erkannte deines Nackens Demut, Deine Stimme, die den Chor durchdrang.

In die Welle taucht' ich. Bis zum Marke Schaudert' ich, wie seltsam kühl sie war. Ich erreicht' die leise zieh'nde Barke, Drängte mich in die geweihte Schar.

Und die Reihe war an dir zu trinken, Und die volle Schale hobest du, Sprachst zu mir mit trautem Augenwinken: »Herz, ich trinke dir Vergessen zu!«

Dir entriß in trotz'gem Liebesdrange Ich die Schale, warf sie in die Flut, Sie versank, und siehe, deine Wange Färbte sich mit einem Schein von Blut.

Flehend küßt' ich dich in wildem Harme, Die den bleichen Mund mir willig bot, Da zerrannst du lächelnd mir im Arme Und ich wußt' es wieder — du bist tot.

Petruschka. Burleske Szenen von Igor Strawinsky (geb. 1882). [Konzertfassung.]

- I. Jahrmarktstrubel im Petersburger Karneval. Späterhin u. a. die Klänge eines Leierkastens.
- II. Der Gaukler.
- III. Russischer Tanz.
- IV. Szene zwischen Petruschka, der Tänzerin und dem Mohren.
- V. Karneval: a) Volksfest, b) Tanz der Ammen, c) Der Bärenführer, d) Zigeunertanz, e) Tanz der Kutscher und Stallknechte usw.

Klavier (im Orchester): Julius Blüthner Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich

Ende des Konzerts nach 9 Uhr

6. Konzert: Donnerstag, den 10. November Тосн, Komödie für Orchester. [Uraufführung]. Busoni, Violinkonzert. Тschaikowsky, Symphonie Nr. 5 (e moll). Violine: Adolf Busch.

2. Kammermusik: Dienstag, den 29. November, 7 Uhr Brahms, Vierstimmige Gesänge. Dvořák, Klavierquintett Adur op. 81. Brahms, Liebeslieder-Walzer. Gesang: Süddeutsches Quartett für Vokalmusik. Klavier: Ludwig Funk und Helmut Meyer von Bremen.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.